

Erster Baustein für das Stadtteilzentrum Gremmendorf

Die erste Konzeptvergabe der KonvOY für das neue York-Quartier ist veröffentlicht worden. Auf einer Fläche von ca. 10.000m² werden gemischt genutzte Gebäude aus Dienstleistungen und Wohnen entstehen. Sie sind ein erster Baustein der Erweiterung des Gremmendorfer Stadtteilzentrums. „Daher werden auch hohe Ansprüche an die Qualität der Gebäude gestellt“, betont Oberbürgermeister Markus Lewe, „Wir haben in der intensiven Bürgerbeteiligung ein Qualitätsversprechen an die Bürgerinnen und Bürger gegeben und wollen dies auch einhalten.“

Das Baufeld am nord-östlichen Rand des York-Quartiers zeigt zwei Seiten: eine zum Albersloher Weg mit maximal vier und eine mit maximal drei Geschossen zum Baufeld der Wohn + Stadtbau, die vor Kurzem das erste Los ihres Wohnquartiers bekannt gemacht hat. Stellplätze können nur zu einem Teil oberirdisch geplant werden, überwiegend ist eine Tiefgarage notwendig. Flachdächer müssen ebenso wie die unbebauten Bereiche begrünt werden.

„Ich freue mich sehr, dass mich schon sehr viele Akteure auf dieses Verfahren angesprochen haben“, erklärt Stephan Aumann, Geschäftsführer der KonvOY. Aus den bis Mitte März vorliegenden Bewerbungen werden bis zu 10 ausgewählte Teilnehmer zur Einreichung eines konkreten Baukonzeptes aufgefordert. „Mit der Konzeptvergabe finden Aussagen zur idealen Nutzungszusammensetzung, zur architektonischen Gestaltung, zum Wert des Freiraums, aber auch zu energetischen Aspekten oder zu einem Mobilitätskonzept besonders Eingang in die Bewertung“, fasst Stadtbaurat Robin Denstorff wichtige Maßgaben in dem Verfahren zusammen. Eine Bewertung allein nach dem Höchstpreis findet nicht statt. Ein Bewertungsgremium, besetzt mit Fachleuten sowie Vertretern aus Politik und Verwaltung entscheidet, welcher der Bewerber dem Aufsichtsrat der KonvOY zur Umsetzung empfohlen wird.

Das Gewinnerkonzept soll Ende des Jahres feststehen. Bis dahin müssen die bestehenden, nicht mehr nachnutzbaren Hallengebäude demontiert werden. In einem noch gut erhaltenen Gebäudeteil befindet sich heute noch die Kita „Schatzkiste“, die zum Wiegandweg umziehen wird. Sobald dann die Erschließung gebaut ist, also Ver- und Entsorgungsleitungen sowie die Baustraße, ist auch rechtzeitig die Auswahl des Bewerbers für das Grundstück abgeschlossen und die konkrete Projektplanung des Investors kann beginnen. Mit der eigentlichen Bauphase kann von Ende 2021 bis Anfang 2023 gerechnet werden.

Mit der Entwicklung des östlichen Kasernenbereiches soll das Zentrum Gremmendorf erweitert werden. Neben neuen Nahversorgungs- und Dienstleistungsangeboten gehört hierzu auch der neue Platzbereich für Markt oder Veranstaltungen und auch die Neugestaltung des heutigen Eingangsbereiches zur Kaserne. Die bestehenden Strukturen des Zentrums am Albersloher Weg sollen so eine stabile Zukunft bekommen. Im gesamten York-Quartier mit ca. 50 ha sollen am Ende der Entwicklung ca. 1.800 Wohneinheiten entstehen, die sich überwiegend in den denkmalgeschützten Bestandsgebäuden befinden werden. Große Grünanlagen, Mobilitätstationen, eine neue Grundschule und Kindertagesstätten sowie ein Bürgerhaus werden das Quartier zu einem urbanen Hotspot beleben.

Alle Investoren und Bauinteressenten die sich bisher bei der KonvOY gemeldet haben, werden gezielt informiert. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der KonvOY (www.konvoy-muenster.de).

Faktenblatt

	York
Grundstücksgröße	10.000m ²
mögliche Bruttogeschossfläche	ca. 20.000 m ²
mögliche Wohneinheiten	ca. 80
Nutzungen	Wohnen und verträgliches Gewerbe, Dienstleistungen
Lage im Quartier	Nördlicher Teil des Stadtteilzentrums Gremendorf, südlich einer zukünftigen Einfahrt ins Quartier
Bebauungsplan Nr.	582
Anlage 1	Titel: Städtebaulicher Masterplan (Quelle: Stadt Münster, Lorenzen Architekten)
Anlage 2	Titel: Atmosphäre im Stadtteilzentrum (Quelle: Stadt Münster, Lorenzen Architekten)



Lage auf York-Kaserne